



Hennigsdorf, 02.03.2009

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses
am 25.02.2009
von 17:00 bis 17:40 Uhr
im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Kahl, Matthias
Mertke, Michael
Müller, Ulrich
Wendland, Sven

Fraktion Die Linke

Degner, Ursel
Kühn, Rudolf

Fraktion CDU/FDP

Rennhack, Günter

Rösel, Peter

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst
Rönnecke, Hans-Hermann Dr.

Schriffthführer

Schulz, Simone

entschuldigt waren:

Fraktion CDU/FDP

Tornow-Wendland, Birgit

Vertretung für Frau Birgit Tornow-
Wendland

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Diskussionsbeitrag:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

TOP 2

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 28.01.2009, öffentlicher Teil

Diskussionsbeitrag:

Es liegen keine Einwände vor.

Bestätigung des öffentlichen und nicht öffentlichen Teil durch die Fraktion CDU/FDP.

TOP 3 BV0025/2009

Projektbeschluss zur Teilmodernisierung des Gebäudes Wolfgang-Küntscher-Straße 14 (ehem. Stahlwerk-Poliklinik) verbunden mit Umbauarbeiten im Erdgeschoss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

- 1. Das Gebäude Wolfgang-Küntscher-Straße 14 (Übersichtsplan siehe Anlage 1) wird teilmodernisiert und im Erdgeschoss für eine veränderte Nachnutzung (Grundriss siehe Anlage 2) umgebaut.**
- 2. Grundlage für die Genehmigungs- und Ausführungsplanung, die Ausschreibung, die Vergabe und die Durchführung der Baumaßnahme ist die Projektübersicht gemäß Anlage 3.**
- 3. Der Bürgermeister wird nach § 7 Abs. 2 e der Hauptsatzung ermächtigt, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Gremien durchzuführen.**

4. Die Projektkosten (Projektbudget) betragen nach der Kostenschätzung rd. 270.000,- €
5. Wesentliche Abweichungen von der Projektübersicht gemäß Anlage 3 sind der Stadtverordnetenversammlung während der Laufzeit des Projektes anzuzeigen.
6. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der Baumaßnahme durch eine Mitteilungsvorlage das beschließende Gremium über die Projektabrechnung zu informieren.

Einstimmig

Diskussionsbeitrag:

Frage SV Rönnecke:

Warum wurde der Mietvertrag mit der DLRG nur für 5 Jahre abgeschlossen?

Antwort Bürgermeister Herr Schulz:

Ziel ist die 100%ige Vermietung (z.Zt. ca 51%) des Treuhandvermögens. Fünf Jahre sind ein angemessener Zeitraum für eine Sicherheit des Mieters einerseits und eine Planbarkeit und Aktionsfreiheit in Richtung einer 100%igen Mietauslastung für den Vermieter andererseits.

TOP 4 MV0008/2009

Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung zum "Behindertengerechten Ausbau der BHS Nr.56 und 57 Marwitzer Str. sowie des Neubaus der BHS Nr. 73 und 74 Veltener Str. gem. Pkt. 4 des Projektbeschlusses BV 0024/2008 vom 19.03.2008

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen Nr.56 (stadteinwärts) und Nr. 57 (stadtauswärts) Marwitzer Straße / Rigaer Straße sowie des behindertengerechten Neubaus der Bushaltestellen Nr. 73 (stadteinwärts) und Nr. 74 (stadtauswärts) Veltener Straße (in Höhe Lebensmittelmarkt) in Hennigsdorf“ zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

Beschluss zur Änderung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Hennigsdorf vom 17.05.2006 - BV 0041/2006

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Hennigsdorf.

Mehrheit mit JA

Diskussionsbeitrag:

Änderungsantrag:

Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis/Bündnis 90/ Die Grünen

Änderung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Hennigsdorf vom 17.05.2006 – BV 0041/2006

Änderung der Kindertagesstättensatzung §11

Der anzufügende Absatz 5 sollte, in Anlehnung an die aktuellen Verwaltungsvorschriften über die Wahrnehmung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht im schulischen Bereich (VV-Aufsicht-VVAUFs), wie folgt formuliert werden:

(5) Die Grundschulkinder sollen den Weg zwischen Schule und Hort nur in Begleitung eines Horterziehers/einer Horterzieherin der jeweiligen Kindertagesstätte zurücklegen. Der Kitaausschuss kann im Sinne einer Erziehung zur Selbstständigkeit und Selbstverantwortung, dem Alter und der Reife der Schülerinnen und Schüler angemessen, Ausnahmen zulassen.

Der Änderungsantrag wurde **mehrheitlich abgelehnt.**

Aufhebung des Projektbeschlusses zur Instandsetzung der Kita Spandauer Allee

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Projektbeschlusses Instandsetzung Kita Spandauer Allee (BV0141/2008)

Einstimmig

Projektbeschluss "Sanierung Kita Spandauer Allee"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das Kita-Gebäude in der Spandauer Allee wird saniert.**
- 2. Grundlage für die Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme sind die Baubeschreibung (siehe Begründung), die Kostenschätzung (Anlage 1) sowie die Grundrisszeichnungen für das Gebäude im Bestand (Anlage 2) und im Soll (Anlage 3).**
- 3. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung, die notwendigen Planungen und Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt der SVV und ihrer Gremien durchzuführen.**
- 4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, über die Ergebnisse der weiteren Planungen, der Ausschreibung und Vergabe und nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung jeweils durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren und wesentliche Abweichungen während der Laufzeit des Projektes anzuzeigen.**

Einstimmig

Diskussionsbeitrag:

Frage SV Mertke: Sind auch Maßnahmen für die Dachsanierung vorgesehen?

Antwort Frau Schulz/FBIII: Das Dach der Kita wurde bereits saniert und befindet sich in einwandfreiem Zustand.

Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung für die Kita Spandauer Allee

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für Hochbaumaßnahmen der KITA Spandauer Allee (Produkt 36508) in Höhe von maximal 548.000,00 EURO, die gedeckt werden durch außerplanmäßige Zuwendungen aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013“ des Landes Brandenburg.

Einstimmig

Simone Schulz
Protokollantin

Andreas Schulz
Vorsitzende/r des Hauptausschusses

Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 25.03.2009